

RN 42.95

Tischtennis: Post-Reserve kann jetzt „befreit“ aufspielen

Rolands „Dritte“ hofft in Westerfilde auf zweiten Platz

Herren-Bezirksliga

Nur noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt hat der Post SV 2. Nach den unglücklichen Niederlagen in den beiden letzten Partien können die Obercastroper am Sonntag (5.) daheim gegen die SF Wanne-Eickel befreit aufspielen.

Herren-Bezirksklasse

Um den vierten Tabellenplatz der Bezirksklasse geht es am Sonntag (5.) an der Bahnhofstraße. Dort empfängt nämlich der Fünfte, Roland Rau-

xel, den derzeitigen Vierten, Asseln. Mehr als ein Platztausch steht allerdings nicht auf dem Spiel, das Spitzentrio ist schon zu weit entfernt.

Herren-Kreisliga

Viel auf dem Spiel steht für Roland Rauxel 3 in der **Gruppe 1**: Im Verfolgerduell muß der jetzige Tabellendritte beim Zweiten, Westerfilde, antreten. Ein Punkt beträgt der Rückstand der Roländer, so daß sie mit einem Sieg den „Platz hinter der Sonne“ erobern können. „Aller guten

Dinge sind vier“, so denkt das dritte Team des PSV. In Schüren soll das vierte 9:7 in Serie her.

In der **Gruppe 2** muß Adler Rauxel bei Germania Kamen antreten. Nach den Leistungen der Rückrunde gilt bei den Adleranern wohl nur das Motto: Schadensbegrenzung. Um wesentlich mehr geht es für Roland 4: In Aplerbeck muß das Team den zweiten Tabellenplatz verteidigen. Rolands „Fünfte“ tritt bei Polizei Dortmund an.

WAZ 4.2.95

Post-Landesligist im Kellerderby

Tischtennis: Roland Rauxel hofft noch

Spielfrei haben an diesem Wochenende die Damen des Post SV sowohl in der Regionalliga als auch in der Bezirksklasse. Weiter gegen den drohenden Abstieg aus der Landesliga kämpfen dagegen die Post-Herren.

Herren-Landesliga: Post SV Castrop - TTC Kettler Werl (Sa. 18.30 Uhr). Das Abstiegs-spiel des Wochenendes, so kann man die Partie der beiden Kontrahenten bezeichnen. Die Postler rangieren zwei Punkte vor den Gästen, haben aber das Spiel gegen den Tabellenvorletzten schon weg. Wer dieses Spiel gewinnt, der kann sich einen erheblichen Vorsprung verschaffen. Das Hinspiel gewannen die Postler knapp mit 9:6, nach 0:6 Rückstand! Mit dabei in dieser Partie zwei Verletzte: Massimo Agresti und Heiko Schlierenkamp müssen mit einer „Schiene“ am Bein antreten, da beide an Bänder- dehnungen laborieren. Für Stefan Kamischow dürfte Wallemar Gbiorczyk zum Einsatz kommen.

Roland Rauxel - Schwerte (Sa. 17.30 Uhr). Nach dem Punktgewinn am letzten Wochenende wollen die Roländer heute ihren ersten Sieg einfahren. Nach den zuletzt

schwachen Heimauftritten will das Team mit einer guten Leistung die Fans versöhnen.

Herren-Bezirksliga Post SV II - Wanne II (So. 10.00 Uhr). Ob die Postler Thorsten Tauber zum Geburtstag einen Sieg schenken können? So ganz glauben die abstiegsgefährdeten Postler wohl selbst nicht daran, aber versuchen wollen sie es auf jeden Fall.

Herren-Bezirksklasse Asseln I - Roland Rauxel II (So. 10 Uhr). Zumindest einen Punkt wollen die Mannen um Werner Erhardt aus Asseln mit nach Hause bringen. Die ist auch Pflicht, da die Mannschaft sonst wieder in den Abstiegsstrudel geraten könnte.

Herren-Kreisliga Schüren II - Post SV III (So. 10.00 Uhr). Noch immer ungeschlagen ist das Postteam in der Rückrunde, das soll nach dem Willen der Mannschaft auch so bleiben.

Westerfild II - Roland Rauxel III. Als Tabellenzweiter müssen die Roländer unbedingt beim Verfolger punkten, wenn sie weiterhin um den Aufstieg mitspielen wollen.

Aplerbeck - Roland Rauxel IV. Ein Sieg ist Pflicht für die Rauxeler um Klaus Krupp. Als Tabellenführer sollte man gegen den Drittletzten keine Probleme haben.



Anke Hegener vertritt die Farben des Post SV bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Juniorinnen in Soest. Bild: Schirmers

Anke Hegener als „Hecht im Teich“ Westdeutsche Meisterschaften

Nicht in der Regionalliga (spielfrei), sondern bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Juniorinnen ist an diesem Wochenende Anke Hegener im Einsatz.

Die 17jährige vertritt in Soest die Farben des Post SV. Anke Hegener kann da ganz locker aufspielen, sozusagen als Hecht im Karpenteich. Vom Können her ist sie in der Lage, die eine oder andere Spielerin zu ä-

gern, doch die Konkurrenz ist groß. Gehandelt als Favoritinnen der Titelkämpfe werden Bundesligaspielerinnen aus Hagen und Soest. Ob die Postlerin den ersten Tag „überlebt“, bleibt abzuwarten. Für sie ist dieses Turnier nur der Auftakt für die nächste große Veranstaltung. Am kommenden Wochenende darf sie bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Senioren in Gladbeck teilnehmen. -HK-

RN 42.95

Tischtennis: Roland gegen Schwerte um die „rote Laterne“

Nur nicht den Start verschlafen: Postler wollen wichtigen Sieg

Pause für die Damen:
Nach dem Rückzug des TuS Lohausenholz aus der Regionalliga kann sich der Post SV am Wochenende ausruhen. Umso mehr müssen sich dagegen die Landesliga-Herren ins Zeug legen, für sie stehen wichtige Spiele auf dem Programm.

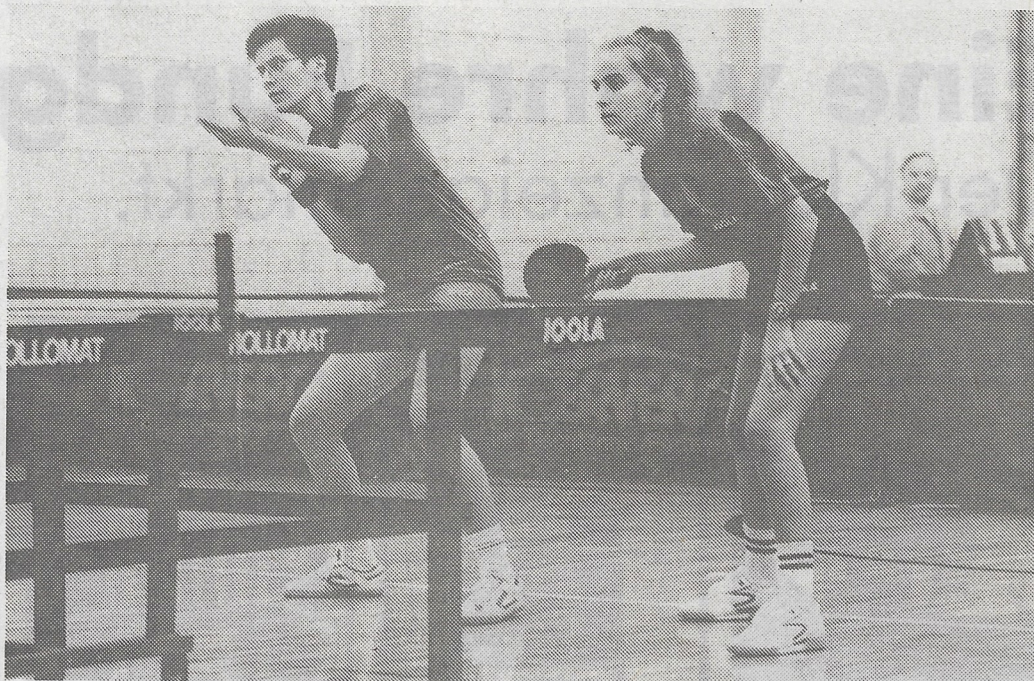
Herren-Landesliga

Von richtungweisender Bedeutung ist für das erste Team des Post SV die Partie gegen den TTC Kettler Werl. Geht es doch am Samstag (4.) ab 18.30 Uhr in der Elisabethhalle darum, wer den (am Saisonende) rettenden viertletz-

ten Tabellenplatz erobert. Dabei haben die Post-Herren gute Erinnerungen an das Hinspiel: In Werl gewannen Jörg Wagner und Co. in einem kuriosen Spiel nach einem 0:6-Rückstand noch mit 9:6. Wenn dieses Ergebnis auch am Ende des Rückspiels auf dem Papier stünde, wäre das PSV-Sextett zufrieden. Der Start aber soll nicht wieder so verschlafen werden wie in Werl. Die Selmer haben zu Beginn der Rückrunde mit 3:1 Punkten aufhorchen lassen, die Postler kamen am letzten Spieltag in Schwerte zu ihren ersten Rückrunden-Zählern.

Um die „rote Laterne“ geht es am Samstag (4.) um 17.30

Uhr, wenn Roland Rauxel im absoluten Kellerduell den Vorletzten, TTVg Schwerte, empfängt. Beide Teams zieren abgeschlagen das Tabellenende, die Gäste haben zwei Zähler auf der Habenseite, Roland Rauxel erst einen. Den aber holten sie ausgerechnet letztes Wochenende in Lünen. Überhaupt präsentieren sich die Roländer seit Rückrundenbeginn in guter Verfassung, so daß sie, zumal in eigener Halle, als leichter Favorit ins Rennen gehen. Mit einer ähnlich guten Leistung wie in der Vorwoche könnten sie ihren ersten Saisonsieg einfahren und den letzten Platz den Schwertern überlassen.



Die Damen des Post SV, hier Martina Steinke (links) und Natalie Paschke, pausieren am Wochenende, weil der TuS Lohausenholz-Daberg seine Mannschaft bereits in der Hinrunde zurückgezogen hat.

Foto: Bischof

Anke Hegener ist Westdeutsche Meisterin im Doppel

Für eine faustdicke Überraschung sorgte Anke Hegener vom Post SV. Die Siebzehnjährige wurde im Doppel mit Heike Hellhake aus Soest Westdeutsche Tischtennismeisterin bei den Ju-

niorinnen.

Die beiden Spielerinnen hatten vorher noch kein einziges Doppel miteinander gespielt, wurden aber auf Grund ihrer Einzelspielstärke gesetzt. Die Favori-

tenrolle in Soest übernahmen jedoch eindeutig die Bundesligaspielerinnen aus Dülmen und Hagen. Doch es entwickelte sich alles anders. Am Samstag gewannen Hegener/Hellhake ihre

Doppel zwar sicher, ohne jedoch zu überzeugen. Am Sonntag wurde dann im Halbfinale die Regionalliga-paarung Bachmann/Berneckmann aus Attendorf mit 21:14 und 21:15 besiegt. Im

Finale ging es gegen die Zweitligisten Lehmköster/Bialas aus Hagen, die zuvor das favorisierte Bundesligadoppel aus Dülmen aus dem Wettbewerb geworfen hatten. Das Endspiel stand auf

hohem Niveau. Anke Hegener und ihrer Partnerin spielten mutig und wurden mit dem 21:16, 19:21 und 21:19 Erfolg belohnt. Entsprechend groß natürlich der Jubel.

HK

WAZ 6.2.

Ein Punkt läßt Post SV hoffen

Kuriose Niederlage für die Roländer

Eine kuriose Niederlage mußten die Herren von Roland Rauxel gegen Schwerte hinnehmen. Der heimische Landesligist verlor gegen Schwerte mit 7:9. Einen Punkt sicherte sich der Post SV beim 8:8 im Abstiegsduell gegen den TTC Kettler Werl. Ob das für die Schlußabrechnung reicht, bleibt weiter offen.

Die Roländer um Frank Malmwiewick gewannen zwar gegen Schwerte deutlich mit 23:19 nach Sätzen, standen aber am Ende mit leeren Händen da. Schwerte hatte es geschafft, vor den Rauxelern neun Spiele zu gewinnen. Die Rauxeler verloren jedes Spiel in drei Sätzen, die Schwerter jedes Spiel in zwei Sätzen. Pech kam auch hinzu. Insge-

samt fehlten bei Frank Malmwiewick & Co. in der Hauptsache die Abgeklärtheit, die letztendlich nötig ist, um solch eine Begegnung zu gewinnen. Über dreieinhalb Stunden dauerte der Abstiegskampf zwischen dem Post SV und den Werlern. Die Zuschauer bekamen dabei „Krampf“ und Klasse zu sehen. Für Letzteres war auf Postseite vor allem Jörg Wagner verantwortlich. Von Anfang an rannten die Postler einem Rückstand hinterher. Diesen konnten sie erst im letzten Doppel ausgleichen, die Freude war entsprechend groß. Damit ist die Entscheidung im Abstiegskampf erstmal vertagt. Der Post SV hat jetzt zwei Punkte Vorsprung vor Werl. HK

Anke Hegener ist Westdeutsche Meisterin im Doppel

Für eine faustdicke Überraschung sorgte Anke Hegener vom Post SV. Die Siebzehnjährige wurde im Doppel mit Heike Hellhake aus Soest Westdeutsche Tischtennismeisterin bei den Ju-

niorinnen.

Die beiden Spielerinnen hatten vorher noch kein einziges Doppel miteinander gespielt, wurden aber auf grund ihrer Einzelspielstärke gesetzt. Die Favori-

tenrolle in Soest übernehmen jedoch eindeutig die Bundesligaspielerinnen aus Dülmen und Hagen. Doch es entwickelte sich alles anders. Am Samstag gewannen Hegener/Hellhake ihre

Doppel zwar sicher, ohne jedoch zu überzeugen. Am Sonntag wurde dann im Halbfinale die Regionalliga-paarung Bachmann/Berneckmann aus Attendorn mit 21:14 und 21:15 besiegt. Im

Finale ging es gegen die Zweitligisten Lehmköster/Bialas aus Hagen, die zuvor das favorisierte Bundesligadoppel aus Dülmen aus dem Wettbewerb geworfen hatten. Das Endspiel stand auf

hohem Niveau. Anke Hegener und ihrer Partnerin spielten mutig und wurden mit dem 21:16, 19:21 und 21:19 Erfolg belohnt. Entsprechend groß natürlich der Jubel.

HK

Ein Punkt läßt Post SV hoffen

Kuriose Niederlage für die Roländer

Eine kuriose Niederlage mußten die Herren von Roland Rauxel gegen Schwerte hinnehmen. Der heimische Landesligist verlor gegen Schwerte mit 7:9. Einen Punkt sicherte sich der Post SV beim 8:8 im Abstiegssduell gegen den TTC Kettler Werl. Ob das für die Schlußabrechnung reicht, bleibt weiter offen.

Die Roländer um Frank Malnwiack gewannen zwar gegen Schwerte deutlich mit 23:19 nach Sätzen, standen aber am Ende mit leeren Händen da. Schwerte hatte es geschafft, vor den Rauxelern neun Spiele zu gewinnen. Die Rauxeler verloren jedes Spiel in drei Sätzen, die Schwertler jedes Spiel in zwei Sätzen. Insegspech kam auch hinzu. Insegspe-

samt fehlten bei Frank Malnwiack & Co. in der Hauptsache die Abgeklärtheit, die letztendlich nötig ist, um solch eine Begegnung zu gewinnen. Über dreieinhalb Stunden dauerte der Abstiegskampf zwischen dem Post SV und den Werlern. Die Zuschauer bekamen dabei „Krampr“ und Klasse zu sehen. Für Letzteres war auf Postseite vor allem Jörg Wagner verantwortlich. Von Anfang an rannnten die Postler einem Rückstand hinterher. Diesen konnten sie erst im letzten Doppel ausgleichen, die Freude war entsprechend groß. Damit ist die Entscheidung im Abstiegskampf erstmal verlagert. Der Post SV hat jetzt zwei Punkte Vorsprung vor Werl. HK

WA 2 6-2.

Tischtennis

Hegener triumphiert im Doppel

Bei den Westdeutschen Meisterschaften gelang der Tischtennispielerin Anke Hegener vom Post SV der große Coup: Sie triumphierte zusammen mit ihrer Soester Partnerin Heike Hellhake überraschend in der Doppelkonkurrenz.

Dabei lief es am ersten Wettkampftag in Soest gar nicht rund für die beiden. Man merkte ihnen deutlich an, daß sie kein eingespieltes Doppel sind. Vieles blieb noch Stückwerk. Dennoch kämpften sie sich bis in das Halbfinale vor. Am Sonntag dann zeigten sie sich wie verwandelt: Im Halbfinale ließen sie Berlind Benemann und Anja Bachmann vom Regionalliga-Konkurrenzen TV Attendorn keine Chance. 21:14 und 21:15 lautete das klare Ergebnis.

In das Finale gingen die beiden nur als krasse Außenseiter, wartete doch mit Carina Lehmköster und Jolanthe Bias eine eingespielte Zweifluga-Formation, die zuvor das Favoritendoppel ausgeschaltet hatte. Aber die Postlerin und ihre Partnerin steigerten sich enorm. Auch die Harmonie hatte sich nun eingestellt und so sicherten sie am Ende knapp mit 21:16, 19:21 und 21:19 einen der bisher größten Erfolge in der Laufbahn der 17-jährigen Castrop-Rauxelerin.

Im Einzel lief es nicht annähernd so gut. Nach einem Freilos war bereits in der zweiten Runde Endstation. Anke Hegener wirkte nervös und verkrampft, sie fand nie ihren Rhythmus. Dennoch hatte sie auch Pech, jeder der vier Sätze war knapp. „Normal“ lief es im Mixed: In der dritten Runde verlor die PSV-Aktive mit ihrem Partner Maurice Mann aus Gelsenkirchen gegen das Favoritenpaar Simone Klöckner/Mike Ruf.

RN
67

Tischtennis: Vierter Sieg in Folge für den Post SV 3

Roland 3: Bedeutet das 3:9 das Ende der Aufstiegsträume?

Herren-Bezirksliga

Wenig zu bestellen hatte das zweite Team des PSV bei der 3:9-Heimniederlage gegen die SF Wanne 2. Nur im unteren Paarkreuz konnten Thorsten Wagner und der zuletzt glücklose Uwe Skarba punkten. Den dritten Punkt holte das Doppel Glaesmann/Tauber.

Herren-Bezirksklasse

Den vierten Tabellenplatz erklimmte die Zweitvertretung von Roland Rauxel durch den

9:5-Erfolg über den TTV Asseln. Dabei sah es zunächst nicht gut aus für die Roländer: Sie lagen rasch mit 1:3 zurück.

Herren-Kreisliga

Das dritte Team von Roland Rauxel verlor das Verfolgerduell der Gruppe 1 beim Zweiten, Westerfild, mit 3:9. Durch diese klare Niederlage sind die Aufstiegsträume des Sextetts in weite Ferne gerückt. Das 9:5 des Post 3 bei

Schüren 2 war der vierte Sieg in Folge. Seit Wochen in Topform: Axel Walther und Gerd Brosdowski. In der Gruppe 2 untermauerte Roland Rauxel 4 mit dem 9:1 in Aplerbeck eindrucksvoll seine Aufstiegsambitionen, nur Klaus Krupp verlor. Kurzfristig schnellte das fünfte Roland-Team Ersatzmann Michael Lehnert aus dem Bett, doch auch er konnte das 1:9 bei Polizei Dortmund nicht verhindern.

Tischtennis: Roland bleibt Letzter

PSV: Entscheidung um Abstieg vertagt

Der Post SV vertagte die Entscheidung um den Abstieg aus der Herren-Landesliga durch das 8:8 gegen Werl. Roland Rauxel hingegen bleibt nach der 7:9-Niederlage gegen Schwerte Letzter.

Herren-Landesliga

Zu einem Krimi entwickelte sich das Abstiegsduell zwischen dem Post SV und dem TTC Kettler Werl. Wie schon im Hinspiel erwischte die Werler den besseren Start, nach den Doppeln führten sie mit 2:1. Diese Führung hielt bis zum 8:6. Die Postler konnten zwar stets verkürzen, aber nie ausgleichen. Erst in den

letzten beiden Spielen sicherten Waldemar Gbiorczyk und das Doppel Wagner/Heise doch noch den glücklichen Zähler, der im Abstiegskampf noch einmal wichtig werden kann. Die Postler haben nun weiterhin zwei Punkte Vorsprung auf Werl. Der direkte Vergleich spricht auch für den PSV, allerdings haben die Werler das leichtere Restprogramm.

Die „rote Laterne“ behalten die Herren von Roland Rauxel nach der 7:9-Heimniederlage gegen die TTVG Schwerte. Wie den Roländern dabei das Pech am Schläger klebte, dokumentiert am besten das



Wichtiger Punkt im Doppel: Jörg Wagner. Foto: Bischof

Satzverhältnis: Dort gewannen sie mit 23:19. Doch das zählt am Ende nicht, es bleibt die knappe Niederlage. Beste Roländer waren Jörg Bollenbach und Christian Bojak.

WAZ 6.2.95

Roland Rauxel 3 kann den Aufstieg wohl vergessen

Sieg für Roländer Damen – Aufwärtstrend unverkennbar

Herren Bezirksliga: Beim **Post SV 2** wird das Übliche vermeldet. Nicht schlecht gespielt, doch am Ende standen die Spieler nach der 3:9 Niederlage wieder mit leeren Händen da, zumal SF Wanne 2 alle knappen Spiele für sich entscheiden konnten.

Herren Bezirksklasse: Einen weiteren Sieg im Kampf gegen den Abstieg verbuchten **Roland Rauxel 2** beim wichtigen 9:5 gegen Asseln 1. Garanten für den Erfolg waren diesmal Andreas Friebe und Dirk Badt, die im Einzel ungeschlagen blieben. Nach den Doppeln lagen die Rauxeler mit 1:2 zurück. Als dann Werner Erhardt gar sein erstes Einzel verlor, sah es beim 1:3 bitter aus. Doch der anschließende Sieg von Marco Beer brachte die Wende. Die anderen Akteure zogen nach, Asseln hatte keine Chance mehr.

Herren Kreisliga: Eine bittere 3:9 Niederlage gegen Westerfilde 2 verscheuchte bei **Roland Rauxel 3** alle Aufstiegsambitionen. Den Roländern fehlte gestern einfach das

spielerische Potential, um gegen die Dortmunder mithalten zu können. Die Punkte im Einzel holten Dirk Wiegmann und Uwe Lippik, im Doppel waren Rettig/Wiegmann erfolgreich. Klaus Krupp war der einzige bei **Roland Rauxel 4**, der beim klaren 9:1 über Aplerbeck 1 Federn lassen mußte. Ansonsten zeigten die „Oldies“ wie gewohnt eine souveräne Leistung und marschieren weiter Richtung Aufstieg. Beim **Post SV 3** hält der Siegeszug an. Beim Sieg in Schüren blieben mit Walther, Brosdowski, Schäper und Schmidt gleich vier Spieler ungeschlagen.

Retter in der Not war bei **Roland Rauxel 5** Michael Lehnert, der dem Team aus der Patsche half. Da der sechste Mann fehlte, erklärte sich der mitten im Klausurstreß stekende Lehnert unvorbereitet zum Spiel bereit, konnte allerdings auch nichts an der deutlichen 1:9 Niederlage beim Tabellenführer Polizei Dortmund ändern. Den Ehrenpunkt holte Basil Moshus.

Herren Kreisklasse: Keine Probleme hatte der **Post SV 4** beim 9:1 über Körne 2. Nur Carsten Weiser sorgte dafür, daß die Gäste nicht ganz umsonst gekommen waren. Keine Chance hatte **Roland Rauxel 6** beim 5:9 gegen Westerfilde. Ralf Kemler, Thorsten Wiegmann, Thorsten Wasielak sowie die Doppel Kemler/Wasielak und Schieron/Wiegmann holten die Punkte.

Damen Kreisklasse: Aufwärts geht es wieder bei **Roland Rauxel**. Beim 8:6 gegen Wellinghofen war eine deutliche Leistungssteigerung zu erkennen. So gewannen Bürmann/Wasielak ihre Doppel, während Hilbig/Grün unterlegen waren. Im Einzel hatte Sabine Wasielak eine Sternstunde, sie entschied alle drei Spiele für sich. Marion Hilbig, Doris Bürmann und Gerlinde Grün steuerten die restlichen Punkte bei.

Schüler: Der Postnachwuchs bezwang Holzwickede mit 8:5. Besonders stark spielte Ramazan Kavasoglu, der alle drei Einzel gewann. **HK**

WAZ/RN 11.2.95

Tischtennis: Bei den „Westdeutschen“

Anke Hegener mit EM-Spieler im Mixed

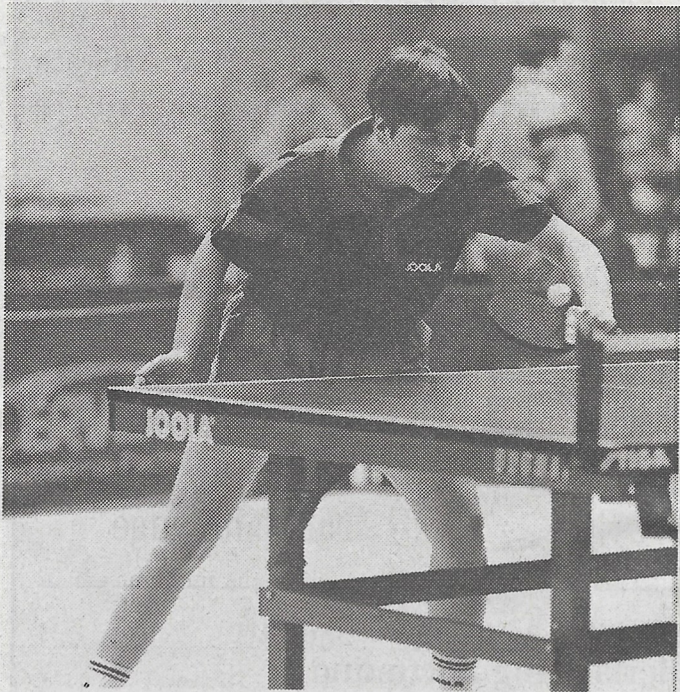
Während der Rest der Castrop-Rauxeler Tischtennis-Zunft an diesem Wochenende den Schläger in den Schoß legen darf, muß Anke Hegener vom Post SV bei den Westdeutschen Meisterschaften 'ran.

Nach dem Doppeltriumph bei den Juniorinnen am letzten Wochenende geht sie nun in Gladbeck in der Damenklasse an den Start. Im Einzel muß sie zunächst in die Qualifikation. Durch einen Sieg über die Siegerin Neuser, ein unbeschriebenes Blatt für die Postlerin, kann sie sich für das Hauptfeld qualifizieren.

Das Doppel bestreitet die Obercastroperin zusammen

mit Dagmar Krämer vom TuS Lohausenholz-Daberg. Die beiden müssen erst in der zweiten Runde an die Platten, in der ersten haben sie ein Freilos. Abzuwarten ist, wie die Form von Dagmar Krämer ist. Ihr Verein hat sich ja bereits früh aus der Regionalliga zurückgezogen, so daß ihr die Spielpraxis fehlt.

Einen prominenten Partner hat Anke Hegener im Mixed: Sebastian Peters vom Zweitligisten GW Bad Hamm gilt als ein großes Nachwuchstalent, er nahm schon mit Erfolg an Schüler- und Jugend-Europameisterschaften teil. Peters gilt jedoch als kein guter Mixed-Spieler, so daß hinter dem Abschneiden der beiden ein Fragezeichen steht.



Anke Hegener, in der Vorwoche westdeutsche Junioren-Meisterin im Doppel geworden, tritt nun bei den Landesmeisterschaften der Damen in Gladbeck an. Foto: Bischof

Anke Hegener bei den Westdeutschen Meisterschaften

Nach ihrem Erfolg bei den Vestfälischen Juniorenmeisterschaften im Tischtennis hat Anke Hegener an diesem Wochenende ihren nächsten großen Auftritt. Sie nimmt als bisher zweite Dame des Post SV an den Westdeut-

schen Meisterschaften in Gladbeck teil. Sie ist überhaupt erst die zweite Spielerin aus der Europastadt (von Spielern ganz zu schweigen), die an den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Senioren

teilnehmen darf. Bisher war dies nur Martina Steinke, ihrer Mannschaftskameradin gelungen. Für Anke auf jeden Fall eine Ehre, mit den besten Tischtennisspielerinnen zusammen ein Turnier zu bestreiten. Die

frischgebackene Meisterin im Juniorinnendoppel ist auch in Gladbeck nicht unbekannt. So hat sie im Einzel gleich ein Freilos, in der 2. Qualifikationsrunde trifft sie auf die Spielerin Neuser (Bezirk Siegen), durchaus

lösbar. Dann kommt es allerdings knüppeldick. In der ersten Hauptrunde würde Brigitte Harwig vom Deutschen Meister Dülmen auf Anke warten. Im Damendoppel spielt sie mit Dagmar Krämer zusammen. Beide tref-

fen in der zweiten Runde auf Küppers/Bernemann (Düsseldorf/Attendorf). Im Mixed gibt es keine Freistellung, in Runde 1 warten Eckhardt/Erdmann aus dem Bezirks Köln, beide ehemalige Erstligaspieler(-innen).

WAZ 11.2.95

Tischtennisturnier für Kinder beim Post SV

Für Mädchen und Jungen bis zwölf Jahre richtet der Post SV die Tischennis-mini-Meisterschaften aus. Als Lohn bei diesem Nachwuchsturnier, offen nur für Kinder die nicht aktiv in einem Verein spielen, winken Urkunden und kleine Sachpreise. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Gewinner dieser Veranstaltung qualifizieren sich in der Altersklasse bis zehn Jahre für Kreis- und Bezirksentscheide. Am Ende winkt eine Reise zu den deut-

schen Nationalspielern. Bundesweit haben bisher über 430 000 Mädchen und Jungen daran teilgenommen. Mitmachen dürfen nur Kinder, die vorher noch an keiner offiziellen Tischtennisveranstaltung teilgenommen haben. Wer Lust hat teilzunehmen, der kann sich am Sonntag von 9 bis 9.30 Uhr in der Elisabethschule einfinden.

Hegener schnell ausgeschieden Post-Damen spielen heute

Es ist schon etwas Besonderes, bei den Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften der Damen und Herren zu spielen. Das bekam auch die für den Post SV spielende Anke Hegener zu spüren, die in Gladbeck recht schnell zum Zuschauen verurteilt wurde.

Anke Hegener wurde ihre Nervosität in der Gladbecker Sporthalle nie los und kam selten an ihre spielerischen Möglichkeiten heran. Es war aber auch ihre erste Berufung zu diesem Wettbewerb, der nicht umsonst als die „kleinen“ Deutschen Meisterschaften bezeichnet wird. Im Einzel scheiterte die Postlerin an der Oberligaspielerin Neuser aus Klafeld knapp in fünf Sätzen. Im Doppel verlor sie mit Partnerin Dagmar Krämer ebenfalls knapp in drei Sätzen. Im Mixed gab es dann aber noch ein kleines Erfolgserlebnis. Da überstand sie mit Sebastian Peters die erste Runde, hatte dann aber viel Zeit, sich die Tischtennis-Elite anzusehen.

Damen-Regionalliga: Vorgezogen haben die Damen des Post SV ihr Match gegen den ASC Ratingen auf den heutigen Montag um 19:30 Uhr. Gegen die Ratinger gelang bisher der einzige doppelte Punktgewinn in der Hinserie. Ob dies noch einmal wiederholt werden kann, ist zweifelhaft. Die Gäste treten mit der Chinesin Pei-Hua Wu an, die seit Jahren kein Spiel mehr gegen eine deutsche Spielerin verloren hat. Im letzten Jahr gelang es Anke Hegener und Martina Steinke im Doppel, ihr die einzige Niederlage beizubringen. Martina Steinke fehlt heute. Trotzdem wollen die Postdamen versuchen, das Hinspielergebnis zu wiederholen. Zumindest soll den treuen Zuschauern ansehnlicher Sport geboten werden. Zum Einsatz werden voraussichtlich Anke Hegener, Christiane Busche, Sandra Agresti und Natalie Paschke kommen. -HK-

Tischtennis: PSV zieht vor / Hegener bei „Westdeutschen“:

„Aus“ in der zweiten Runde

Nur ein Mixed konnte Anke Hegener bei den Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften der Damen in Gladbeck für sich entscheiden. Dann kam das „Aus“ in Runde zwei. Im Einzel und im Doppel mußte die Spielerin des Post SV bereits in der ersten Runde die Segel streichen.

Besonders im Einzel zeigte die 17jährige Obercastroperin eine durchwachsene Leistung: Bei der Fünf-Satz-Niederlage gegen die Stegener Belagspielerin Neuser spielte sie streckenweise gut, blieb dann aber unter ihren Möglichkeiten: Den ersten Satz gewann Anke Hegener klar, den zweiten verlor sie ebenso deutlich. Satz drei ging wiederum an die PSV-Akteurin, Durchgang Nummer vier mußte sie abgeben. Im fünften Satz hielt das Wechselspiel nicht, Hegener verlor mit 16:21.

Nicht besser lief es im Doppel: Zusammen mit ihrer Partnerin Dagmar Krämer aus Lotharholz blieb der Junioren-Meisterin der Vorwoche das Pech treu. Sie verloren



Anke Hegener vom Post SV.
Foto: Orwat

das Doppel gegen Kuhweide/Küppers mit 19:21 im dritten Satz. Dafür, daß die PSV-Spielerin nicht ganz leer ausging, sorgte das Mixed: Dort konnte sie an der Seite des Hammer Zweitliga-Spielers Sebastian Peters wenigstens ein Spiel gewinnen, dann aber war Runde Zwei auch hier Endstation gegen die Kölner Formation Lauber/Loggia.

Bereits am Montag (13.) tragen die PSV-Damen ihr Regionalliga-Spiel gegen den ASC Ratingen-West aus. Dabei kann das PSV-Quartett, selbst fast abgestiegen, gegen die Rheinländerinnen das Zünglein an der Abstiegs-Waage spielen, denn die Gäste kämpfen als Achte auch um den Klassenverbleib. Im Hinspiel kamen die Obercastroperinnen mit 8:5 gegen das Team um die Chinesin Pei-Hua Wu zu ihrem einzigen Sieg.

RN/WA7 13.7.95

Hegener schnell ausgeschieden Post-Damen spielen heute

Es ist schon etwas Besonderes, bei den Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften der Damen und Herren zu spielen. Das bekam auch die für den Post SV spielende Anke Hegener zu spüren, die in Gladbeck recht schnell zum Zuschauen verurteilt wurde.

Anke Hegener wurde ihre Nervosität in der Gladbecker Sporthalle nie los und kam selten an ihre spielerischen Möglichkeiten heran. Es war aber auch ihre erste Berufung zu diesem Wettbewerb, der nicht umsonst als die „kleinen“ Deutschen Meisterschaften bezeichnet wird. Im Einzel scheiterte die Postlerin an der Oberliga-Spielerin Neuser aus Kafeld knapp in fünf Sätzen. Im Doppel verlor sie mit Partnerin Dagmar Krämer ebenfalls knapp in drei Sätzen. Im Mixed gab es dann aber noch ein kleines Erfolgserlebnis. Da überstand sie mit Sebastian Peters die erste Runde, hatte dann aber viel Zeit, sich die Tischtennis-Elite anzusehen.

Damen-Regionalliga: Vorgezogen haben die Damen des Post SV ihr Match gegen den ASC Ratingen auf den heutigen Montag um 19.30 Uhr. Gegen die Ratinger gelang bisher der einzige doppelte Punktgewinn in der Hinserie. Ob dies noch einmal wiederholt werden kann, ist zweifelhaft. Die Gäste treten mit der Chinesin Pei-Hua Wu an, die seit Jahren kein Spiel mehr gegen eine deutsche Spielerin verloren hat. Im letzten Jahr gelang es Anke Hegener und Martina Steinke im Doppel, ihr die einzige Niederlage beizubringen. Martina Steinke fehlt heute. Trotzdem wollen die Postdamen versuchen, das Hinspielergebnis zu wiederholen. Zumindest soll den treuen Zuschauern ansehnlicher Sport geboten werden. Zum Einsatz werden voraussichtlich Anke Hegener, Christiane Busche, Sandra Agresti und Natalilie Paschke kommen.

-HK-

Tischtennis: PSV zieht vor / Hegener bei „Westdeutschen“:

„Aus“ in der zweiten Runde

Nur ein Mixed konnte Anke Hegener bei den Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften der Damen in Gladbeck für sich entscheiden. Dann kam das „Aus“ in Runde zwei. Im Einzel und im Doppel mußte die Spielerin des Post SV bereits in der ersten Runde die Segel streichen.

Besonders im Einzel zeigte die 17-jährige Obercastroperin eine durchwachsene Leistung: Bei der Fünf-Satz-Niederlage gegen die Siegener Belagspielerin Neuser spielte sie streckenweise gut, blieb dann aber unter ihren Möglichkeiten: Den ersten Satz gewann Anke Hegener klar, den zweiten verlor sie ebenso deutlich. Satz drei ging wiederum an die PSV-Akteurin, Durchgang Nummer vier mußte sie abgeben. Im fünften Satz hielt das Wechselspiel nicht, Hegener verlor mit 16:21.

Nicht besser lief es im Doppel: Zusammen mit ihrer Partnerin Dagmar Krämer aus Lothausenholz blieb der Junioren-Meisterin der Vorwoche das Pech treu. Sie verloren



Anke Hegener vom Post SV.
Foto: Orwat

das Doppel gegen Kuhweide/Küppers mit 19:21 im dritten Satz. Dafür, daß die PSV-Spielerin nicht ganz leer ausging, sorgte das Mixed: Dort konnte sie an der Seite des Hammer Zweitliga-Spielers Sebastian Peters wenigstens ein Spiel gewinnen, dann aber war Runde Zwei auch hier Endstation gegen die Kölner Formation Lauber/Loggia.

Bereits am Montag (13.) tragen die PSV-Damen ihr Regionalliga-Spiel gegen den ASC Ratingen-West aus. Dabei kann das PSV-Quartett, selbst fast abgestiegen, gegen die Rheinländerinnen das Zünglein an der Abstiegs-Waage spielen, denn die Gäste kämpfen als Achte auch um den Klassenverbleib. Im Hinspiel kamen die Obercastroperinnen mit 8:5 gegen das Team um die Chinesin Pei-Hua Wu zu ihrem einzigen Sieg.

RN/WPZ 13.7.95

Tischtennis: „Mini-Meisterschaften“ beim Post SV

Der Spaß stand im Vordergrund: 30 „Minis“ gingen an den Start

Etwa 30 „Minis“ begrüßte Ausrichter Post SV Castrop-Rauxel zu den „Mini-Meisterschaften“. „Minis“, das sind Jungen und Mädchen im Alter bis zu 12 Jahren, die in zwei Altersklassen gegeneinander antreten.

Bei einem solchen Turnier, das ausschließlich Spielern vorbehalten ist, die nicht bereits in der Meisterschaft spielen, steht natürlich der Spaß im Vordergrund. Viele der Kleinen hat noch nicht oft einen Tischtennisschläger in der Hand gehabt. Einige Talente konnte man aber schon entdecken. So zum Beispiel

der erst sieben Jahre alte Matthias Kunze, der auf Anhieb in der Altersklasse der bis Zehnjährigen den dritten Platz belegte. Und auch unter den anderen waren einige dabei, denen der Umgang mit Ball und Schläger in die Wiege gelegt scheint.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

In der Altersklasse 1 (bis zehn Jahre) siegte bei den Mädchen Friederike Stosz vor Jasmin Reschkowski. Gemeinsame Dritte wurden Simone Lieder und Tanja Füllgräbe. Bei den Jungen setzte sich Andre Lakenberg vor Tim Kaldener

durch, hier kamen Matthias Kunze und Mike Kochstädt auf den dritten Platz.

Diese acht Jungen und Mädchen können sich auf Kreisebene für höhere Weihen qualifizieren. Theoretisch ist für sie ein Vorstoß bis in das Bundesfinale möglich.

In der Altersklasse 2 (bis zwölf Jahre) waren leider keine Mädchen am Start. Bei den Jungen gewann Carsten Vietz das Endspiel gegen Dennis Voges. In das Halbfinale spielten sich Andreas Liehr und Manuel Lieder, beide wurden Dritte.



Etwa 30 „Minis“ spielten bei den Mini-Meisterschaften untereinander. In zwei Altersklassen ermittelten die bis zu 12jährigen ihre Meister. Dabei stand natürlich der Spaß im Vordergrund.

Foto: Orwat

WAZ M.2. 95



Begeistert bei der Sache waren die vielen Mädchen und Jungen bei der Tischtennis-Aktion des Post SV Castrop, der am Wochenende eine Art Ranglistenturnier für den jüngsten TT-Nachwuchs durchführte.

Bild: Marsula

Tischtennis-Nachwuchs bringt reichlich Leben in die Bude

Post SV Castrop mit neuer Aktion sehr zufrieden

Sie spielen noch in keinem Verein, sind nicht älter als elf Jahre, und hatten in erster Linie Spaß an einem kleinen Tischtennis-Turnier, das der Post SV Castrop in der Elisabeth-Turnhalle ausrichtete.

Dabei handelte es sich um eine Aktion des Deutschen Tischtennis-Bundes, der zunächst in einzelnen Orten, und später auf Kreisebene den Nachwuchs fördern möchte. Knapp 30 Mädchen und Jungen brachten jede Menge Leben in die „Bude“ in Obercastrop. Auch wer ausgeschieden

war, dachte überhaupt nicht daran, nach Hause zu gehen. Man blieb, und schaute den anderen zu. Gespielt wurde getrennt nach Mädchen und Jungen bis 10 Jahren und darüber.

Bei den Mädchen freute sich am Ende Frederike Stosz über die Siegerurkunde und den Sachpreis der Volksbank, die diese Veranstaltung des Deutschen Tischtennis-Bundes unterstützt. Frederike verwies Jasmin Reschkowski auf den 2. Platz. Dahinter folgten Simone Lieder und Tanja Füllgrabe. Alle vier Mädchen haben

noch die Möglichkeit, eine Ebene höher weiterzuspielen (Kreiseentscheid).

Bei den Jungen bis 10 Jahren lag schließlich André Lakenberg ganz vorn, gefolgt von Tim Kaldener. Beide hatten Matthias Kunze und Mike Kochstädt auf den 3. Rang verwiesen; auch sie dürfen auf Kreisebene weiterspielen. Bei den Jungen über 10 Jahren hieß der Sieger Carsten Vietz. Er gewann im Endspiel gegen Dennis Voges. Dahinter folgten Andreas Liehr und Manuel Lieder.

Post-Damen fallen weiter zurück

Regionalliga-Abstieg fast sicher

TISCHTENNIS

Damen-Regionalliga: Post SV Castrop – ASC Ratingen 4:8.

Es bleibt dabei, die Postdamen können zur Zeit kein Spiel mehr gewinnen. Auch im vorgezogenen Match gegen Ratingen zog man nicht unverdient den kürzeren, obwohl die Gäste keinen unbezwingbaren Eindruck hinterließen. Aber die Obercastroper Damen sind zur Zeit doch recht weit von ihrer Bestform entfernt. In den Anfangsdoppeln lief es noch ganz normal, mit dem 1:1-Zwischenstand konnte man zufrieden sein.

Auch die Niederlagen gegen die Chinesin Pei-Hua Wu waren klar. Doch schon die erste Einzelniederlage von Anke Hegener gegen Sandra Bentz

offenbarte die Hauptschwäche. Trotz teilweiser guter Ansätze spielte man nicht durch. Ohne Selbstvertrauen überließ man der Gegnerin Spiel, Satz und Sieg.

In dieser Phase war Sandra Agresti der einzige Lichtblick. Ihre beiden Siege verhinderten ein schnelles Ende. Natalie Paschke war ebenfalls noch einmal erfolgreich.

Zum Schluß gab es kaum noch Gegenwehr. Der Abstieg scheint nun nicht mehr abzuwenden zu sein.

PSV-Damen: Doppel: Hegener/Paschke 13:21, 21:16, 21:10; Busche/Agresti 5:21, 21:19, 9:21; Einzel: Hegener 21:17, 19:21, 23:25; Busche 10:21, 12:21; Agresti 21:14, 16:21, 21:15; Paschke 17:21, 19:21; Hegener 9:21, 10:21; Busche 15:21, 12:21; Agresti 22:20, 21:15; Paschke 21:16, 20:22, 21:10; Agresti 4:21, 8:21; Hegener 18:21, 15:21.



Zwei Einzelsiege konnte Sandra Agresti verbuchen. Aber das reichte nicht, um mit dem PSV-Damen gegen Ratingen zu gewinnen.
Bild: Marsula

WAF
15.2.95

Tischtennis: Regionalliga/Damen unterlagen Ratingen 4:8

Post SV endgültig abgestiegen

In einem vorgezogenen Regionalligaspiel unterlagen die Post-Damen dem ASC Ratingen-West mit 4:8.

Damit müssen die Postlerinnen nun auch rechnerisch endgültig den Gang in die Oberliga antreten. In den Doppeln hatte es gegen die Gäste aus dem Rheinland noch ganz gut ausgesehen. Das 1:1 durch einen Sieg von Hegener/Paschke gab Anlaß zur Hoffnung, denn in den Einzeln

rechnete man sich gegen drei der vier Ratingerinnen gute Chancen aus. Nur die Chinesin Pei-Hua Wu, ehemalige Weltklassespielerin, galt als unbesiegtbar.

Was die heimischen Damen dann aber in den Einzeln boten, hatte nur selten Regionalligaformat. Man merkte dem Team deutlich an, daß es sich bereits aufgeben hatte. Nur Sandra Agresti und

Natalie Paschke stemmten sich mit Macht gegen die drohende Niederlage. Agresti gewann zweimal, Paschke holte ein Einzel. Anke Hegener hatte im ersten Einzel viel Pech, als sie eine 20:17-Führung im dritten Satz vergab, brach in den anderen beiden Partien aber ein. Eine schwache Leistung bot Christiane Busche. Sie ließ in ihren Einzeln den nötigen Siegwillen vermissen.

W177 18.2.95

Platzt der Knoten bei Roland ausgerechnet im Lokalderby?

Im Mittelpunkt des Tischtennis-Wochenendes steht diesmal das Landesliga-Lokalderby zwischen den Herren der DJK Roland Rauxel und des Post SV Castrop.

Herren-Landesliga: Roland Rauxel I - Post SV Castrop I (Sa. 17.30 Uhr, TH Bahnhofstr.). Das Ortsderby stand sicher schon einmal unter einem günstigeren Stern. Für die „Roländer“ sieht's zappenduster aus, die Postler haben noch Hoffnung auf den Klassenerhalt, müssen allerdings beim sieglosen Schlußlicht punkten. In der Hinrunde gab's trotz der Tabellenstände ein gutes Spiel, mit knappen

Ausgang zugunsten des PSV. Die Roländer wollen zeigen, daß sie auch in der Landesliga gewinnen können. Die Chancen, daß der Knoten ausgerechnet im Derby platzt, stehen nicht schlecht, zumal sich Jörg Bollenbach immer mehr seiner Bestform nähert.

Herren-Bezirksliga: BV Rentfort II - Post Castrop II (So. 10 Uhr). Vier Punkte Vorsprung hat der Gastgeber auf die Postler, die mit einem Sieg das Ganze etwas knapper gestalten wollen. Gelingt dies nicht, dann ist der Abstieg wohl beschlossene Sache.

Damen-Bezirksklasse: Holt-Hausen II - Post Castrop II (So. 10 Uhr). Keinen Punkt dürfen

die Damen abgeben. Nur so bleibt der 2. Rang erhalten, und der reicht zumindest für die Aufstiegsrunde.

Herren-Bezirksklasse: TV Brechten I - Roland II (Sa. 17.30 Uhr). In der „schiefen“ Halle von Brechten gibt's sicher einen heißen Tanz. Das Hinspiel konnten die Rauxeler denkbar knapp mit 9:7 für sich entscheiden.

Herren-Kreisliga (Gr. 1): Post Castrop III - Heeren-Werve II (So. 10 Uhr, TH Elisabethstr.). Beide Mannschaften sind in der Rückrunde noch ungeschlagen. Doch die Gäste sind Tabellenführer und somit Favorit, zumal die Postler auf Thomas Droste verzichten müssen. **Roland III - TTC Hörde I 9:2.** Einen glanzvollen Sieg über den unberechenbaren TTC Hörde brachten die Rauxeler im vorgezogenen Spiel am Donnerstag zustande. Die Punkte: Wiegmann/Rettig, Sawadda/Lippik; Einzel: Michael Bergins (2:0), Lars Friedrichs (2:0), Ronald Rettig (1:0), Michael Sawadda (1:0), Dirk Wiegmann (1:0).

Herren-Kreisliga (Gr. 2): Roland IV - TV Mengede I (So. 10 Uhr, TH Bahnhofstr.). Die erfahrenen Roländer wollen auf jeden Fall ihre Aufstiegschance wahren. **Sax. Dortmund II - Roland V (Sa. 17.30 Uhr).** Im Hinspiel gab's mit zwei Ersatzleuten ein knappes 7:9 gegen den derzeitigen Tabellenführer. In Bestbesetzung wollen die Roland-Youngster diesmal punkten.

Damen-Kreisklasse: Roland Rauxel - Eintr. Dortmund III (So. 10 Uhr, TH Bahnhofstr.).



Wieder in Form: Der Roländer Jörg Bollenbach will im Derby gegen den PSV zeigen, was er drauf hat. Bild: Marsula

Tischtennis

Roland ohne Bojak ins Derby?

Zum wohl vorerst letzten Landesliga-Derby treffen Roland Rauxel und der Post SV am Samstag (18.) um 17.30 Uhr in der Turnhalle an der Bahnhofstraße aufeinander.

Die Roländer nämlich sind bereits fast sicher abgestiegen, das Team aus Obercastrup kämpft seinerseits noch heftig dagegen an, den Ortsnachbarn in die Bezirksliga folgen zu müssen. Die Postler können in Bestbesetzung antreten, während der Tabellenletzte aus Rauxel wohl auf Christian Bojak an Brett vier verzichten muß, wie dieser selbst andeutete.

Die Gastgeber haben erst einen einzigen Punkt auf der Habenseite, die Postler hingegen konnten zuletzt 3:1 Zähler verbuchen. Allerdings hat der PSV das Hinspiel nur mit viel Glück mit 9:7 gewonnen. Damals wurden bei den Roländern Kräfte frei, mit denen sie sich auch diesmal in die Partie „reinhängen“ wollen – zumal sich Jörg Bollenbach zuletzt schon fast wieder in Bestform präsentierte. Jörg Wagner und die anderen fünf Postler haben dagegen schon öfter bewiesen, daß es um deren Nervenkostüm nicht zum Besten bestellt ist.

RN 18.2.95

Tischtennis: 7:7-Blamage in Holthausen

PSV-Damen: Aufstieg schon verspielt?

Herren-Bezirksliga

Beim Tabellenneunten, BV Rentfort 2, muß das zweite Herrenteam des Post SV am Sonntag (19.) antreten. Nur mit einem Sieg wahrte die Post-Reserve die Minimalchance auf den Klassenerhalt.

Herren-Bezirksklasse

In der „schiefen Halle“ von Brechten wartet eine schwere Aufgabe auf die „Zweite“ der DJK Roland Rauxel. Das Hinspiel war bereits heiß umkämpft, am Ende hatten die Roländer beim 9:7 knapp die Nase vorn.

Damen-Bezirksklasse

Eine indiskutable Leistung bot das zweite Damen-Team des Post beim 7:7-Unentschieden beim Tabellenletzten, Germania Holthausen. Bereits in den Doppeln lief es nicht, 0:2 lagen die Post-Damen zurück, Pauly/Schlegel verloren ihr erstes Doppel in dieser Saison. In den Einzel schien dann alles wieder normal zu laufen, das PSV-Quartett zog auf 7:4 davon. Dann

aber lagen die Nerven blank. Pechvogel des Abends war Tina Schlegel, die beim Stande von 7:6 gegen das vierte Brett der Holthausener verlor. Damit dürften die Post-Mädels die schon sicher geglaubte Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga verspielt haben.

Herren-Kreisliga

Wenig Mühe hatte Roland Rauxel 3 in der Gruppe 1 mit dem Tabellenvorletzten TTC Hörde 2. An heimischen Tischen patzte im Einzel nur Uwe Lippik, den zweiten Gegenpunkt ließen Bergins/Friedrichs im Doppel zu. Damit wahrten die Roländer ihre Aufstiegschancen. Die Dritte des PSV will gegen Heeren-Werve 2 die noch unbefleckte Rückrunden-Weste reinhalten.

In der Gruppe 2 trifft Rolands Viertvertretung auf den TV Mengede, ein Team aus dem Mittelfeld. Roland 5 will bei Saxonia/Unitas Dortmund das 7:9-Hinspielergebnis umdrehen.



Jörg Bollenbach (links) und Alexander Teut gewannen das Abschlußdoppel gegen den Post SV und holten somit den entscheidenden Punkt zum 8:8-Unentschieden.

Foto: Bischof

Tischtennis: Postler verspielten 8:2-Führung im Derby

Rolands Bollenbach wartete mit sehr guter Leistung auf

Selbst eine 8:2-Führung reichte dem Team des Post SV nicht, um das Landesliga-Derby gegen Roland Rauxel für sich zu entscheiden. 8:8 hieß es am Ende, ein Ergebnis, das wohl beiden Teams nicht weiterhilft.

Dabei lief in den Doppeln noch alles für die Postler. 3:0 lautete das Resultat. Als dann Andreas Langer gegen Frank Malmwieck auf 4:0 erhöhte, schien die Partie bereits gelaufen.

Dementsprechend schloß die Begegnung langsam ein, die Spiele lagen auf einem mehr als mäßigen Niveau. Nur Jörg Bollenbach von den Gastgebern zeigte eine sehr gute Landesliga-Leistung, als er gegen den chancenlosen Jörg Wagner gewann. Dennoch konnte auch er nicht verhindern, daß die PSV-Gäste auf 2:8 davonzogen. Als aber alles nur noch auf den entscheidenden Punkt wartete, brachen die Post-Aktiven völlig ein.

Ohne Chance und ohne Gegenwehr verloren sie die letzten sechs Spiele gegen ein Roland-Team, das nun natürlich Morgenluft witterte. Bezeichnend für die Vorstellung der PSV-Aktiven ist, daß sie in den letzten sechs Partien nicht einen einzigen Satz gewinnen konnten.

Durch den Punktverlust sind die Postler dem Abstieg wieder näher gerückt. Mit einer Leistung wie am Samstag haben sie den Klassenerhalt auch nicht verdient.

RN 20.2.95

Post SV verliert im Derby wichtigen Punkt

TT: Roländer erkämpfen sich verdientes 8:8

Mit einem überraschenden 8:8 endete das Herren-Landesliga-Derby zwischen Roland Rauxel und Post Castrop. Die wohl als Absteiger feststehenden Roländer boten den enttäuschenden Postlern mächtig Paroli. Dieser Punktverlust könnte dem Post SV noch teuer zu stehen kommen, nämlich in Form des Abstiegs.

Herren-Landesliga: Roland Rauxel I - Post SV Castrop I 8:8. Lokalduelle haben ihre eigenen Gesetze. Das wurde im Vergleich der heimischen Landesligisten deutlich. Furios starteten die Postler in den Doppeln und führten mit 3:0. Als dann auch der Rauxeler Frank Malmwieck sein Einzel gegen Andreas Langer verlor, schienen die Gäste uneinholbar davongeeilt zu sein. Danach gewannen zwar Jörg Bollenbach und Frank Witczak ihre Einzel souverän, doch dann zogen die Postler auf 8:2

davon. Dann kippte das Match. Jörg Bollenbach leitete mit seinem Sieg gegen Andreas Langer die Wende ein. Mit Konzentration und Selbstbewußtsein holte Rauxel Punkt für Punkt auf, so daß beim Spielstand von 7:8 das Abschlußdoppel entscheiden mußte. Bollenbach/Teut setzten sich klar gegen Wagner/Heise durch, Rauxel hatte sich ein glückliches Unentschieden erkämpft.

Herren-Bezirksliga: BV Rentfort II - Post Castrop II 7:9. Noch nicht aufgegeben hat sich das Postteam. Mit einer kämpferisch guten Gesamtleistung wurde der Rückstand auf die Gastgeber auf zwei Punkte verkürzt. Beste Einzelspieler waren Heinz-Günter Hiller und Thorsten Wagner, ebenso erfolgreich das Doppel Gbiorczyk/Skarba.

Damen-Bezirksklasse: Holt hausen II - Post Castrop II 7:7.

Ernüchterung und Enttäuschung bei den Postdamen. Beim Letzten wurde durch das Remis erstmal der zweite Rang verspielt.

Herren-Bezirksklasse: TV Brechten I - Roland II 9:4. Als Hindernis erwies sich die schräge Brechtener Halle für die Roländer. Alle Doppel gingen verloren, in den Einzeln spielte man zwar mit, aber zum Sieg reichte es nicht.

Herren-Kreisliga (Gr. 1): Post Castrop III - Heeren-Werve II 7:9. Fast wäre den Postlern ein Remis beim Tabellenführer gelungen. Ohne Thomas Droste wurde zwar gekämpft, aber es reichte am Ende nicht ganz.

Herren-Kreisliga (Gr. 2): Roland IV - TV Mengede I 9:7. Ein knapper Sieg der Roländer Oldies, die zwar auf Wolfgang Bergins und Heribert Send verzichten mußten, dennoch aber am Ende glücklich und verdient gewannen.

Herren-Kreisliga (Gr. 2): Sax. Dortmund II - Roland V 9:4. Einen Punkt wollten die Youngster auf jeden Fall mitbringen, doch der Tabellenführer war einfach zu stark.

Herren-Kreisklasse: Rahm IV - Roland Rauxel VI 4:9. Ihren ersten Sieg in diesem Jahr feierte Roländer beim hochverdienten 9:4. Das Team zeigte gutes Tischtennis.

Damen-Kreisklasse: Roland Rauxel - Eintr. Dortmund III 1:8. Im Spitzenspiel waren die Rauxeler Damen wohl nicht ausgeschlafen, anders kann die derbe Schlappe gegen den Angstgegner nicht erklärt werden.

Die Teams von **Adler Rauxel** melden für die erste Mannschaft ein 4:9 gegen Aplerbeck 09 und ein 9:4 für die Zweite bei Eintracht Dortmund. **-HK-**

Tischtennis-Landesliga

Herren: Roland Rauxel I - Post SV Castrop I	8:8 (21:16)
Doppel	
0:1 Bollenb./Teut - Langer/Schlierenk.	21:4, 19:21, 17:21
0:2 Malmwieck/Erhardt - Wagner/Heise	15:21, 14:21
0:3 Witczak/Bonk - Agresti/Gbiorczyk	21:17, 20:22, 16:21
Einzel	
0:4 Frank Malmwieck - Andreas Langer	18:21, 16:21
1:4 Jörg Bollenbach - Jörg Wagner	21:15, 21:18
2:4 Frank Witczak - Heiko Schlierenkamp	21:17, 21:15
2:5 Thorsten Bonk - Michael Heise	21:13, 9:21, 15:21
2:6 Alexander Teut - Wald. Gbiorczyk	18:21, 22:20, 14:21
2:7 Werner Erhardt - Massimo Agresti	18:21, 17:21
2:8 Frank Malmwieck - Jörg Wagner	13:21, 21:14, 9:21
3:8 Jörg Bollenbach - Andreas Langer	21:13, 21:10
4:8 Frank Witczak - Michael Heise	22:20, 21:11
5:8 Thorsten Bonk - Heiko Schlierenkamp	21:15, 21:17
6:8 Alexander Teut - Massimo Agresti	21:17, 21:19
7:8 Werner Erhardt - Waldemar Gbiorczyk	21:11, 21:15
Doppel	
8:8 Bollenbach/Teut - Langer/Schlierenkamp	22:20, 21:15

W172 20.2.95

Tischtennis: Roland 2 in Brechten ohne Chance

Die Post-Reserve griff beim 9:7 zum letzten Strohalm

Herren-Bezirksliga

Den letzten Strohalm zum Klassenverbleib ergriff die „Zweite“ des Post SV bei ihrem 9:7-Sieg bei Gladbeck-Rentfort 2. Dabei waren die Postler nur mit wenig Hoffnung zum Tabellenneunten gefahren, das Hinspiel hatten sie nämlich mit 3:9 verloren. In Rentfort aber waren es vor allem Hiller und Wagner, die im Einzel mit vier Zählern wesentlich zum Erfolg beitrugen. Nach dem Sieg beträgt der Rückstand auf den rettenden neunten Platz noch zwei Zähler.

Herren-Bezirksklasse

Auf verlorenem Posten stand die Zweitvertretung der DJK Roland Rauxel bei der 4:9-Niederlage beim TV Brechten. Mit der „schiefen“ Halle kamen die Roländer gar nicht zurecht, zumal sie auf ihr Brett eins, Werner Erhardt, verzichten mußten. In Top-Form waren nur Dirk Badt und Marc Langbein, beide blieben unbesiegt.

Herren-Kreisliga

In der Gruppe 1 kassierte das dritte Team des PSV seine erste Rückrunden-Niederlage

beim 7:9 gegen Heeren-Werve. Entscheidend war das ungewohnte 0:4-Erlebnis von Axel Walther und Gerd Brodowski.

In der Gruppe 2 hatte Rolands „Vierte“ mit den überraschend starken Mengedern beim 9:7-Heimerfolg mehr Mühe als erwartet. Das Team lag sogar zwischenzeitlich mit 6:7 zurück. Wie erwartet war das fünfte Roland-Team beim 4:9 bei Saxoniam Dortmund ohne Chance. Mit dem gleichen Ergebnis unterlag Adler Rauxel gegen Aplerbeck.

RN 20.2.95